



<https://biz.li/3mpo>

# DIE ERSTEN GEWINNER DES BEVORSTEHENDEN BURGSDORFER VOLKS- UND SCHÜTZENFESTES STEHEN FEST

Veröffentlicht am 14.05.2022 um 14:35 von Redaktion AltkreisBlitz

Das Ratschießen ist seit mehr als 50 Jahren so etwas wie der inoffizielle Auftakt zum Burgsdorfer Volks- und Schützenfest. Dabei messen sich die Mitglieder des Burgsdorfer Rates, Behördenvertreter, die Spitzen der Stadtverwaltung sowie Schützinnen und Schützen aus allen Korporationen der Burgsdorfer Schützengesellschaft im sportlichen Wettkampf um Rats- und Schützenscheibe.

Darüber hinaus bleibt viel Zeit zum persönlichen Gespräch in geselliger Runde. So hatte Burgsdorfs noch recht neuer Polizeichef Christoph Badenhop mit Karsten Siekmann und Heinz Beneke - beides ehemalige Vorsitzende der Schützengesellschaft - sowie Ehrenvorstandsmitglied Jürgen Schlüter eine prominent besetzte Gruppe um sich. Und Burgsdorfs stellvertretender Bürgermeister Arne Hinz saß gemeinsam mit Ratsfrau Johanna Degro in heiterer Runde bei den Aue Rosen am Tisch.



**Schießsportleiterin Anja Piel, Andre Schulze-Frieling, Bürgermeister Armin Pollehn, Monika Meyer und Schützenchef Jörg Hoppe (von links)**

Bei dem schießsportlichen Wettbewerb um die Schützenscheibe, die in diesem Jahr ausschließlich den Mitgliedern der Schützengesellschaft vorbehalten war, gewann Andre Schulze-Frieling aus der Schießsportabteilung. Sein 84,0 Teiler-Schuss erwies sich als unschlagbar.

Die Ratsscheibe wurde in diesem Jahr eigentlich unter den Mitgliedern aus Rat, Verwaltung und den Behördenvertretern ausgeschossen. Eigentlich, denn auf Einladung des Bürgermeisters nahm unter anderem Ausrufer Bernd Kronfeld und die ehemalige Vorsitzende der Damenabteilung, Monika Meyer, in dieser Gruppe am Wettbewerb teil. Und die schon mehrfach erfolgreiche Schützin Monika Meyer gewann diese Scheibe dann tatsächlich mit 263,2 Teiler.

Die Rote Laterne für die weniger guten Treffer wurden unter dem anerkennenden Beifall der über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Christine Jaidi, Leiterin des Job-Centers, und dem bereits erwähnten Heinz Beneke überreicht.